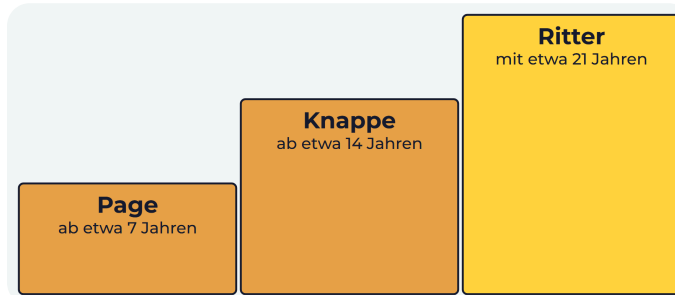


Wie wurde man Ritter?

Kämpfer zu Pferd

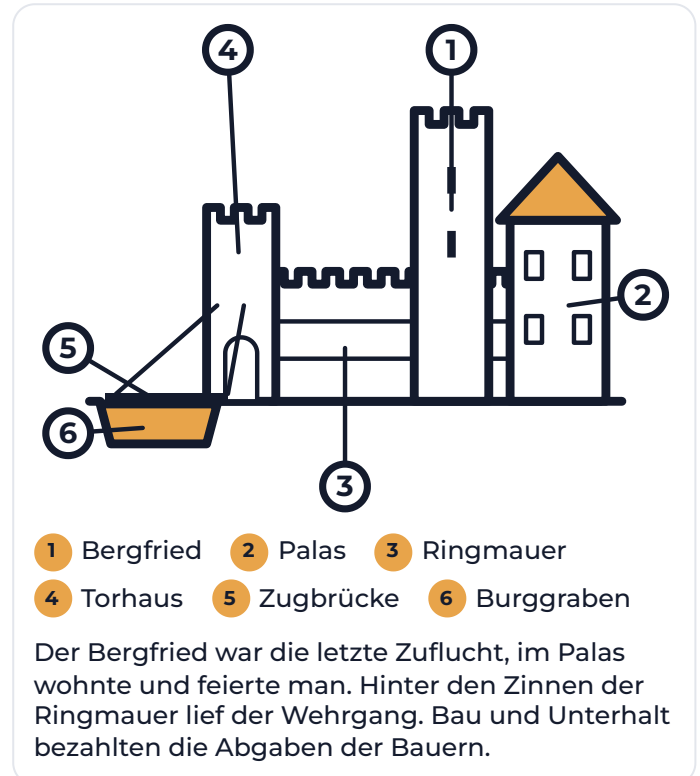
Ritter waren schwer bewaffnete Kämpfer zu Pferd. Sie dienten einem Lehnsherrn und bekamen dafür ein Lehen, von dessen Erträgen sie lebten. Ein Ritter wurde man nicht durch Mut allein: Man brauchte die richtige Herkunft, viel Geld für Pferd und Rüstung und eine lange Ausbildung. 1186 verbot Kaiser Friedrich I. sogar ausdrücklich, dass Söhne von Bauern Ritter wurden.

Drei Stufen zum Ritter



Page: dient am Hof eines anderen Adligen, lernt Benehmen, Reiten, Umgang mit Waffen. **Knappe:** pflegt Pferd und Rüstung seines Herrn, begleitet ihn in den Kampf. **Ritter:** bekommt in einer Feier das Schwert umgegürtet (Schwertleite, später Ritterschlag).

Die Burg



Höfische Kultur

- Turniere: Kampfspiele vor Publikum, etwa die Tjost – zwei Ritter reiten mit Lanzen aufeinander zu.
- Minnesang: Lieder über die Verehrung einer Dame.
- Tugenden: Treue, Ehre, Maß halten, Freigebigkeit, gutes Benehmen bei Tisch.
- Feste, Kleidung und Turniere kosteten viel Geld.

Typische Falle

- Falsch: „Jeder mutige Mann konnte Ritter werden.“
- Ein Kriegspferd kostete so viel wie mehrere Kühe, eine ganze Ausrüstung ein Vermögen – für einen Bauern unbezahlbar.
- Später zählte auch die Herkunft: Ritter wurde vor allem, wessen Vater schon Ritter war.

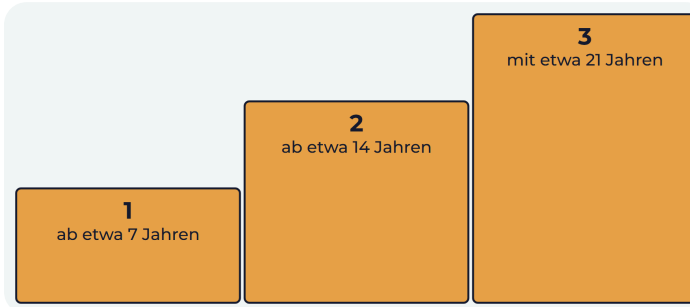
TIPP

Merk dir 7 – 14 – 21: Alle sieben Jahre eine Stufe höher, von Page über Knappe zum Ritter.

Wie wurde man Ritter?

Name: _____ Datum: _____

1 Welche Stufe der Ausbildung ist das? Schreibe sie auf die Linie.



1 _____

2 _____

3 _____

2 Wie heißt der Teil der Burg?

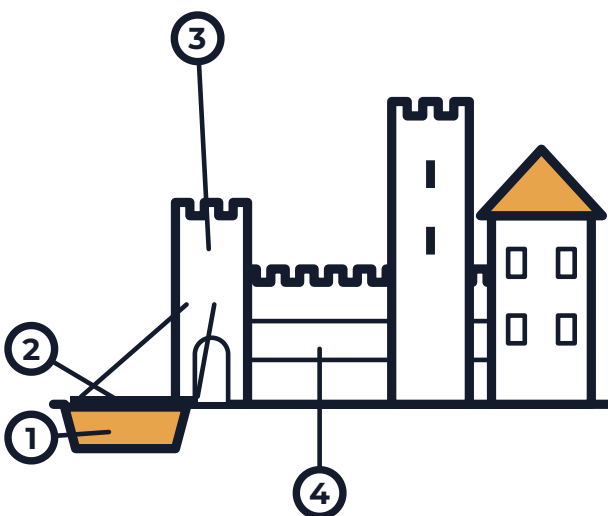
hoher Hauptturm, letzte Zuflucht:

Wohn- und Festsaalgebäude:

Brücke, die man hochziehen konnte:

Gang oben auf der Mauer für die Verteidiger:

3 Wie heißen die Teile der Burg? Schreibe sie auf die Linien.



1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

Wie wurde man Ritter?

4 Lies und ergänze.

Konrad ist 8 Jahre alt und dient am Hof eines Grafen bei Tisch. Er ist .

Mit 15 pflegt er Pferd und Rüstung seines Herrn und reitet mit ihm in den Kampf. Er ist .

Mit 21 bekommt er in einer Feier das Schwert umgegürtet. Das heißt .

Bei einem Kampfspiel reitet er mit der Lanze gegen einen anderen Ritter. Das heißt .

5 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Ein Kriegspferd war billig, jeder Bauer hatte eines.	☐	☐
Die Abgaben der Bauern finanzierten Burgen und Rüstungen.	☐	☐
Minnesang ist eine Kampftechnik mit dem Schwert.	☐	☐
Fernwaffen machten Ritter im Spätmittelalter verwundbarer.	☐	☐
Ritter bekamen für ihren Dienst ein Lehen.	☐	☐

Wie wurde man Ritter?

6 Kreuze die richtige Antwort an.

Ein mutiger Bauernsohn will Ritter werden. Warum klappt das fast nie?

- ☐ Weil Bauern nicht reiten konnten.
- ☐ Weil ihm Pferd und Rüstung zu teuer sind und die Ritter ab dem 12. Jahrhundert unter sich bleiben wollten.
- ☐ Weil Ritter nur mit 30 Jahren anfangen durften.
- ☐ Weil der Pfarrer es verbot.

Warum verloren Ritter im Spätmittelalter an Bedeutung?

- ☐ Weil die Pferde ausstarben.
- ☐ Weil Armbrust, Langbogen und später Feuerwaffen Rüstungen durchschlugen und bezahlte Söldner billiger waren.
- ☐ Weil Turniere verboten wurden.
- ☐ Weil es keine Burgen mehr gab.

Wer bezahlte am Ende für Burgen, Pferde und Turniere?

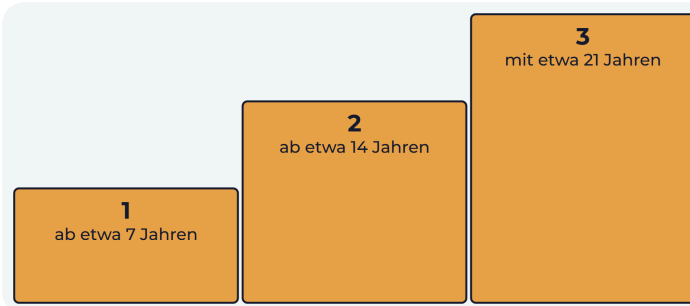
- ☐ Die Ritter aus ihrem Sold vom König.
- ☐ Die Kaufleute in den Städten.
- ☐ Die Bauern mit ihren Abgaben und Diensten an den Grundherrn.
- ☐ Niemand, Burgen bauten sich die Ritter selbst.

Wie wurde man Ritter?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei der Ausbildung hilft das Alter: 7, 14, 21. Bei den Urteilen zählt, dass Geld und Herkunft entschieden, nicht Mut allein.

1 Welche Stufe der Ausbildung ist das? Schreib sie auf die Linie.



1 Page

2 Knappe

3 Ritter

2 Wie heißt der Teil der Burg?

hoher Hauptturm, letzte Zuflucht:

Bergfried

Wohn- und Festsaalgebäude:

Palas

Brücke, die man hochziehen konnte:

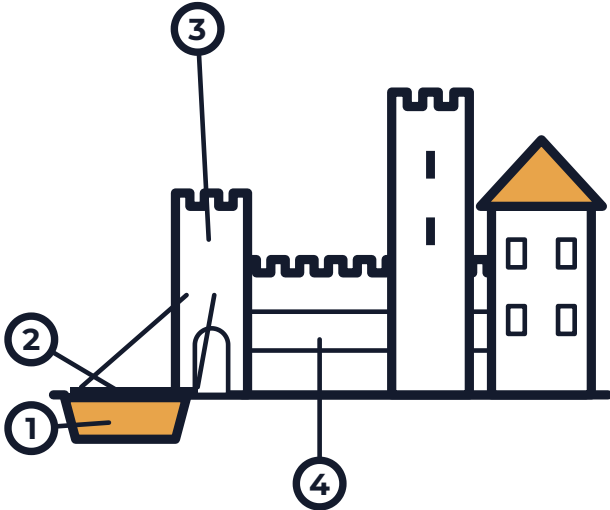
Zugbrücke

Gang oben auf der Mauer für die Verteidiger:

Wehrgang

Wie wurde man Ritter?

3 Wie heißen die Teile der Burg? Schreib sie auf die Linien.



1 **Burggraben**

2 **Zugbrücke**

3 **Torhaus**

4 **Ringmauer**

4 Lies und ergänze.

Konrad ist 8 Jahre alt und dient am Hof eines Grafen bei Tisch. Er ist **Page**.

Mit 15 pflegt er Pferd und Rüstung seines Herrn und reitet mit ihm in den Kampf. Er ist **Knappe**.

Mit 21 bekommt er in einer Feier das Schwert umgegürtet. Das heißt **Schwertleite**.

Bei einem Kampfspiel reitet er mit der Lanze gegen einen anderen Ritter. Das heißt **Tjost**.

Wie wurde man Ritter?

5 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Ein Kriegspferd war billig, jeder Bauer hatte eines.	☐	☒
Die Abgaben der Bauern finanzierten Burgen und Rüstungen.	☒	☐
Minnesang ist eine Kampftechnik mit dem Schwert.	☐	☒
Fernwaffen machten Ritter im Spätmittelalter verwundbarer.	☒	☐
Ritter bekamen für ihren Dienst ein Lehen.	☒	☐

6 Kreuze die richtige Antwort an.

Ein mutiger Bauernsohn will Ritter werden. Warum klappt das fast nie?

☒ Weil ihm Pferd und Rüstung zu teuer sind und die Ritter ab dem 12. Jahrhundert unter sich bleiben wollten.

Geld und Herkunft entschieden – Mut allein reichte nicht.

Warum verloren Ritter im Spätmittelalter an Bedeutung?

☒ Weil Armbrust, Langbogen und später Feuerwaffen Rüstungen durchschlugen und bezahlte Söldner billiger waren.

Neue Waffen und Söldnerheere machten den teuren Reiter weniger wichtig.

Wer bezahlte am Ende für Burgen, Pferde und Turniere?

☒ Die Bauern mit ihren Abgaben und Diensten an den Grundherrn.

Ritter lebten von ihrem Lehen – und das Lehen trug die Arbeit der Bauern.